FH-DS-01-107

Wir stärken die Demokratie

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Monika Lazar (Landkreis Leipzig KV)

Änderungsantrag zu FH-DS-01

Von Zeile 106 bis 107 einfügen:
erlebbar sein – unabhängig von Wohnort, Geldbeutel, Herkunft, Alter, körperlichen Voraussetzungen oder Identität.

Zwischenüberschrift: Wir gestalten eine nachhaltige Sportentwicklung

Sport tut gut. Unserer Gesundheit und unserer Gesellschaft. Sport verbindet und ermöglicht Integration und Inklusion. Gerade wegen dieser positiven Aspekte wollen wir, dass alle Menschen frei nach ihren Wünschen und Bedürfnissen Sport treiben können.

Sport findet überall statt: In Vereinen, Fitnessstudios oder privat im Park nebenan. Damit dies weiterhin möglich ist, brauchen wir intakte Sportstätten. Wir brauchen bewegungsfreundliche Städte und Parks aber auch weiterhin ausreichend Freiwillige. Deshalb wollen wir ehrenamtliches Engagement besser fördern. Jugend- und Umweltschutz müssen dabei stets eine zentrale Rolle spielen. Breitensport und Spitzensport müssen zusammen gedacht werden, denn beide profitieren voneinander. Mit einem „grünen Sport-Förderplan“ wollen wir die Sportlandschaft in Deutschland nachhaltig gestalten.

Einige Entwicklungen des Spitzensports, wie Dopingskandale, Korruptionsaffären und Größenwahnsinn bei Sportgroßveranstaltungen dürfen wir nicht zulassen.

Doping ist nicht nur gesundheitsschädlich, sondern auch unfair und gefährdet die Integrität des Sports. Ein glaubwürdiger Anti-Dopingkampf erfordert eindeutige Bekenntnisse von Sport und Politik. Diese zeigen sich in wirksamer Prävention, funktionierenden Kontrollmechanismen und eindeutigen Konsequenzen bei Dopingverstößen. Spitzensportförderung darf sich nicht nur an Medaillen, sondern muss sich vor allem an Athlet*innen orientieren. Die deutsche Dopingvergangenheit in Ost und West muss lückenlos aufgeklärt werden. Dopingopfer müssen angemessen unterstützt werden.

Die Werte des Sports werden immer wieder durch Korruptions-Skandale beschädigt. Einige Spitzenverbände des Sports haben schon Änderungen in die richtige Richtung angestoßen, aber es bleibt noch viel zu tun. Darum machen wir weiter Druck und fordern Transparenz und Good Governance auch im Sport.

Bei Vergabe und Durchführung von Sportgroßveranstaltungen muss die Bevölkerung miteinbezogen werden. Sie dürfen nicht länger auf dem Rücken und Geldbeutel der Austragungsstädte und -länder stattfinden. Menschen- und bürgerrechtliche, sowie soziale und ökologische Standards müssen verpflichtend eingehalten werden. Der Wettstreit um immer gigantischere Spiele muss ein Ende haben.

Wir kämpfen für ein sicheres Stadionerlebnis für alle Sport-Fans. Für Gewalt und Diskriminierung gib es im beim Sport keinen Platz. Wir setzen hier v.a. auf Prävention und wollen sozialpädagogische Fanprojekte und ihre Koordinationsstelle stärker unterstützen. Gleichzeitig

schützen wir die Bürgerrechte von Fußballfans. Wir sind gegen ausufernde Datensammlungen von Fußballfans und Kollektivstrafen.

Begründung

Fast die Hälfte aller Wähler*innen treibt regelmäßig Sport. 27 Millionen Bürger*innen sind im Sport organisiert. Der Sport ist die größte Bewegung in Deutschland. Ebenso wie Kultur ist Sport für eine lebendige Demokratie und ein gutes gesellschafltiches Miteinander unverzichtbar. Bisher sind unsere sportpolitischen Positionen, die sich von denen der anderen Parteien in relevanten Punkten unterscheiden, im Wahlprogramm nicht vertreten. Die zahlreichen Ehrenamtlichen, Sportler*innen und Fans erwarten klare grüne Positionierungen zu Fragen, wie nachhaltiger Sportförderung, Sportinfrastruktur, Kinderschutz, Dopingproblematik, Korruptions- und diversen Betrugsskandalen, sowie zum Schutz der Bürgerrechte von Sportfans.

Unterstützer*innen

Sascha Maier (Uckermark KV); Martin Bär (Potsdam KV); Özcan Mutlu (Berlin-Mitte KV); Johanna Braun (Berlin-Mitte KV); Mike Lautenschläger (Herne KV); Silke Gajek (Schwerin KV); Jessica Mroß (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Björn Hesse (Berlin-Mitte KV); Karl Stelthove (Warendorf KV); Jörg Obereiner (Ennepe-Ruhr KV); Christiane Blömeke (Hamburg-Wandsbek KV); Clamor v. Trotha (Hamburg-Wandsbek KV); Martina Lilla-Oblong (Gelsenkirchen KV); Heinrich Sackritz (Hamburg-Wandsbek KV); Wolfgang Küppers (Gelsenkirchen KV); Jan-Hendrik Blumenthal (Hamburg-Wandsbek KV); Maryam Blumenthal (Hamburg-Wandsbek KV); Uwe Halpap (Hamburg-Wandsbek KV); Khosrow Haidari (Hamburg-Wandsbek KV)